

# Pädagogische Konzeption



Schul**Kinder**haus  
Marxheim

**S** Spaß Spiel Stärke Sicherheit Schutz  
**C** Chancen  
**H** Heimat  
**U** Unbeschwertheit Unterstützung Unterhaltung  
**L** Lebendigkeit Lachen Lebensabschnitt Lesen  
**K** Kreativität Kinder  
**I** Individualität Inklusion Interkulturalität  
**N** Neugierde Neues Natur Nichtstun  
**D** Dabei sein Diversität  
**E** Empathie Einzigartigkeit Erfahrung Emotion  
**R** Respekt Rücksicht  
**H** Hilfsbereitschaft Höflichkeit  
**A** Aufmerksamkeit Ausgelassenheit Ausruhen  
**U** Unsinn  
**S** Selbstständigkeit Selbstbestimmung

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1 Rahmenbedingungen unserer Einrichtung .....	2
1.1 Informationen zum Träger .....	2
1.2 Informationen zum Anmeldeverfahren.....	2
1.3 Unser rechtlicher Auftrag .....	2
2 Aufsichtspflicht .....	3
3 Informationen zur Einrichtung.....	3
3.1 Standort.....	3
3.2 Historie .....	3
3.3 Rahmenbedingungen/Öffnungszeiten .....	4
3.4 Räumlichkeiten .....	4
3.5 Hausaufgaben- und Lernzeitbetreuung .....	5
3.6 Situation der Kinder und Familien in der Einrichtung und im Einzugsgebiet..	6
4 Unser Leitbild – Prinzipien unseres Handelns .....	7
4.1 Pädagogischer Ansatz/Bild vom Kind.....	7
4.2 Leitgedanken.....	8
4.3 Unsere Aktivitäten in der Betreuung .....	8
4.4 Mitarbeiter*innen .....	8
4.5 Qualitätsmanagement .....	9
4.6 Unsere Kinder .....	9
5 Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf.....	10
5.1 Übergang von Kindergarten in Grundschule/Betreuung .....	10
5.2 Übergang von Grundschule/Betreuung in eine weiterführende Schule .....	10
6 Bildung und Erziehung – unser Angebot für die Kinder.....	10
6.1 Partizipation.....	10
6.2 Vielfalt.....	11

6.3	Dokumentation .....	11
6.4	Zielgerichtete Beobachtung und ihr Nutzen.....	12
6.5	Inklusion .....	12
6.6	Kommunikation und Kooperation von Schule und Schulkinderbetreuung ...	13
6.7	Ernährung.....	14
6.8	Entwicklungsbedürfnisse .....	14
7	Unser Tagesablauf .....	15
8	Bildungs- und Erziehungspartnerschaften.....	16
9	Schutzauftrag Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII .....	16
10	Beschwerdemanagement.....	17
11	Öffentlichkeitsarbeit.....	17
12	Impressum.....	18

## **Vorwort**

Diese erstmalig erstellte Konzeption ist die Arbeitsgrundlage für alle Mitarbeiterinnen der Schulkinderbetreuung der Marxheimer Schule im Hofheimer Stadtteil Marxheim.

Unser Anliegen ist es, die Vorstellungen der pädagogischen Arbeit in unserer Schulkinderbetreuung offen auszudrücken.

Unsere Konzeption steht für mehr Transparenz in der pädagogischen Arbeit und hilft, die Qualität der Schulkinderbetreuung zu sichern. Sie gibt einen Einblick in das pädagogische Handeln und Denken der Fachkräfte.

Darüber hinaus wendet sie sich an Eltern, für die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein sehr wichtiger Aspekt ist. Die Konzeption wird fortlaufend auf Entwicklungen, Veränderungen und Erweiterungen, die sich durch pädagogische und gesellschaftliche Erfordernisse ergeben, überprüft.

Während der Erarbeitung wurde uns deutlich, wie spannend und interessant die Entwicklung einer Konzeption sein kann. Wir waren mit viel Freude am Werk und wuchsen als Team noch stärker zusammen.

Das Team hat unterschiedliche pädagogische Vorstellungen diskutiert und thematisiert, aber auch Gemeinsamkeiten entdeckt und neue Ideen entwickelt. Es hat sich mit verschiedenen Aspekten der Betreuungsarbeit auseinandergesetzt und Gemeinsamkeiten, Methoden und eine grundsätzliche Haltung zur pädagogischen Arbeit festgelegt.

Wir laden Sie ein, Neues zu entdecken und die Konzeption als Anlass für anregende Gespräche mit uns und untereinander zu nehmen.

Das Schulkinderhaus-Team freut sich auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen.

# **1 Rahmenbedingungen unserer Einrichtung**

## **1.1 Informationen zum Träger**

Der Main-Taunus-Kreis ist der äußere Schulträger aller 37 Grundschulen im Kreis. Gleichzeitig befinden sich 23 Schulkinderbetreuungen (Stand: August 2022) an Grundschulen in seiner Trägerschaft. Sowohl die Schulen als auch die Betreuungseinrichtungen unterscheiden sich in ihrer Angebotsstruktur. Gemeinsame verbindliche Grundlage sind das Rahmen- und das Trägerkonzept, die einen organisatorischen und pädagogischen Rahmen für die Betreuungseinrichtungen in Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises schaffen. Das Ziel des Kreises ist es darüber hinaus, weitere Trägerschaften an Grundschulen zu übernehmen, um Bildung, Erziehung und Betreuung unter einem Dach zu vereinen. Die Schulkinderbetreuungen in Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises betreuen jeweils zwischen 30 und 340 Kinder (Stand: Schuljahr 2022/23). Die Öffnungszeiten sind abhängig von der Kommune. Dabei kann zwischen Drei-, Vier- und Fünf-Tagesmodulen gewählt werden.

Die Schulkinderbetreuung der Marxheimer Schule befindet sich seit August 2021 in der Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises und hat sich zur Aufgabe gemacht, das Lebensmodell „Familien- und Berufsleben“ in Einklang zu bringen.

## **1.2 Informationen zum Anmeldeverfahren**

Die Anmeldung der Kinder erfolgt online über das Anmeldeportal MTKids ([www.mtk.org/mtkids](http://www.mtk.org/mtkids)) oder unter der Telefonnummer 115.

## **1.3 Unser rechtlicher Auftrag**

Grundlage des Handelns sind das hessische Schulgesetz sowie die Grundsätze und Prinzipien des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans. Gesellschaftliche Entwicklungen und der Anspruch auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf machen die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung und Förderung von Kindern notwendig.

Der Auftrag der Kinderbetreuungseinrichtungen bezieht sich auf:

- die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- den Bedarf der Familien an einem flexiblen und familienorientierten Betreuungskonzept

- die Zusammenarbeit von Betreuer\*innen und Erziehungsberechtigten zum Wohle des Kindes
- den Kinderschutz nach § 8a SGB VIII

## **2 Aufsichtspflicht**

Informationen zur Aufsichtspflicht sind unter Punkt 7 im „Rahmenkonzept für den Ganzttag und die Schulkinderbetreuungen an Grundschulen im Main-Taunus-Kreis“ verankert. Dieses finden Sie in webKITA.

## **3 Informationen zur Einrichtung**

- kleine, familiäre Einrichtung inmitten des alten Ortskerns von Hofheim-Marxheim (denkmalgeschütztes Schul- und Betreuungsgebäude)
- angemeldete Kinder: 103 (Stand: Schuljahr 2022/23)
- Ferienbetreuung in Verantwortung der Stadt Hofheim (wechselnde Betreuungsorte)
- Betreuungszeit am letzten Schultag vor den Ferien: 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Betreuungszeit am Tag der Zeugnisausgabe: 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr

### **3.1 Standort**

Das Schulkinderhaus befindet sich direkt auf dem Gelände der Schule, eingebettet im alten Ortskern des Hofheimer Stadtteils Marxheim. Die Schule wurde im Jahre 1855 erbaut und 2008 nachträglich saniert. Angrenzende Gebäude wurden in moderner Architektur, im Einklang mit der denkmalgeschützten Außenfassade, baulich vergrößert. In der Umgebung befinden sich viele Fachwerkhäuser, Höfe und kleine Geschäfte. Sie bilden einen ländlichen und familiären Charakter. An Freizeitaktivitäten bietet Marxheim verschiedene Spielplätze, eine Vereinsturnhalle mit großzügigem Sportpark, einen Kleintierzuchtverein, eine freiwillige Feuerwehr, das Bürgerhaus sowie eine evangelische als auch katholische Kirchengemeinde.

### **3.2 Historie**

Die Schulkinderbetreuung wurde aufgrund einer Elterninitiative im Jahr 1998 gegründet. Das Ziel des Vereins war, der stetig steigenden Nachfrage nach einem nachschulischen Betreuungsplatz zu entsprechen. Somit wurde der gesellschaftlichen Veränderung, Berufs- und Familienleben in Einklang zu bringen, Sorge getragen. Der Elternverein wurde durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Mit der Stadt Hofheim existierte eine kooperative Trägerschaft, die den Verein mit Zuschüssen finanziell unterstützte. Die Vorstandsarbeit wurde ehrenamtlich ausgeführt.

Die alte Bücherei im Ortskern von Hofheim-Marxheim war der erste Standort der „kleinen“ Schulkinderbetreuung. Es wurden circa 20 Kinder täglich betreut.

Erst im Jahr 2006 wurde das neue Schulkinderhaus direkt auf dem Schulgelände ausgebaut. Aus einer denkmalgeschützten doppelstöckigen Garage entstand das heutige Schulkinderhaus. Durch die gestiegene Kinderzahl im Jahr 2019 kam ein kleiner Anbau hinzu.

Im August 2021 wechselte die Trägerschaft zum Main-Taunus-Kreis über. Derzeit betreut das Schulkinderhaus-Team täglich annähernd 100 Kinder.

### **3.3 Rahmenbedingungen/Öffnungszeiten**

**Buchungsmodule:** 3, 4 oder 5 Tage zu folgenden Zeiten:

- 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr (mit oder ohne Mittagessen)
- 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr (Mittagessen verpflichtend)
- 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr (Mittagessen verpflichtend)
- 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Mittagessen verpflichtend)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag

07:30 Uhr bis 08:30 Uhr und 12:15 Uhr bis 17:00 Uhr

**Gruppen:**

Gruppe 1: Erste bis dritte Klassen

Gruppe 2: Vierte Klassen

**Alter:**

Erste bis vierte Klasse

### **3.4 Räumlichkeiten**

Zur Betreuung der Kinder stehen das Schulkinderhaus, einige Klassenräume sowie der Mehrzweckraum und der Kunstraum der Schule zur Verfügung. Die Räume werden multifunktional genutzt.

Die ersten bis dritten Klassen werden im Schulkinderhaus betreut. Im Untergeschoss nehmen wir das Mittagessen ein, spielen und basteln. Spiel- und Bastelmaterial sind hier frei zugänglich und können selbst gewählt werden. Im Obergeschoss gibt es eine Spiel- und Lego-Ecke sowie einen kleinen Ruhebereich.

Den Viertklässlern steht im gegenüberliegenden Altbau der Schule die Schulküche zum Einnehmen des Mittagessens zur Verfügung. Zwei Klassenräume werden für die Hausaufgabenenerledigung und zum Spielen und Basteln genutzt.

Die Hausaufgabenbetreuung für die ersten bis dritten Klassen wird zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr in zwei Klassenräumen angeboten.

Auf dem Schulgelände finden die Kinder viele Bewegungsmöglichkeiten. Es gibt einen Spielplatz mit Klettergerüst, ein Hockeyfeld, zwei Tischtennisplatten, Tischkicker, eine Rasenfläche mit Spielgeräten, ein Atrium für kleine Aufführungen und eine Hütte mit Spielgeräten für den Außenbereich. Eine überdachte Sitzgelegenheit lädt zum Ausruhen und Plaudern ein. Am Nachmittag können die Kinder Spielgeräte nach Wahl auf dem Außengelände benutzen.

Die Schulküche nutzen wir gerne zum Backen.

### **3.5 Hausaufgaben- und Lernzeitbetreuung**

Die Kinder haben die Möglichkeit, bei uns ihre Hausaufgaben zu erledigen. Die Verantwortung für Richtigkeit und Vollständigkeit liegt bei den Eltern.

Die Hausaufgaben können zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr unter Aufsicht der Betreuungskräfte erledigt werden. Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot. Wenn von den Eltern gewünscht, erinnern wir die Kinder an die Erledigung ihrer Hausaufgaben. Es gibt eine Liste, auf der die Namen dieser Kinder vermerkt werden.

Die Hausaufgabenbetreuung findet im Schulgebäude statt und wird in die Klassen 1 bis 3 und 4 unterteilt.

### **3.6 Situation der Kinder und Familien in der Einrichtung und im Einzugsgebiet**

Unsere Kinder wachsen in einem sozialen Gefüge auf. Ganz nach dem alten afrikanischen Sprichwort „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Man benötigt viele verschiedene Wegbegleiter, um die Erziehung auf „viele Schultern“ zu verteilen. Die Schulkinderbetreuung bietet unseren Kindern Sicherheit und Zugehörigkeit. Das Schulkinderhaus-Team versteht es als Aufgabe, das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes sicherzustellen.

Das Gemeinwesen besteht im kleinen und dörflichen Umfeld der Kinder. Sie leben in Familien mit unterschiedlichen ethnischen und sozialen Hintergründen. Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde, Nachbarn, Lehrkräfte und natürlich die Betreuerinnen des Schulkinderhauses Marxheim „umsorgen“ die Kinder. Das Schulkinderhaus steht – klein, ein wenig verwunschen und heimelig – in der Mitte des Dorfkerns von Marxheim und bietet für unsere Kinder ein weiteres vertrautes „Zuhause“ an.

#### **Das macht Schule und Schulkinderbetreuung in Marxheim aus:**

- familiäres, ländliches Umfeld
- Familien wohnen im nahen Umkreis der Schule und identifizieren sich mit Ort und Schule
- teilweise besuchten schon Eltern die Schule (generationsübergreifend)
- Kinder kennen sich häufig untereinander, auch durch den nahegelegenen Kindergarten
- altersstufenübergreifendes Zusammensein und Spielen
- kleine Klassenstärken – Kinder lernen sich schnell kennen
- gemütliche, familiäre Atmosphäre
- kurze Wege (Turnverein, Spielplatz, andere Familien)
- auch Großeltern wohnen teilweise noch im Dorf
- Betreuungskräfte sind alle selbst Eltern, hatten zum Teil Kinder an der Schule
- fließender Übergang von Kindergarten zu Schule

In unserer Schule werden Ressourcen einer Gemeinschaft bereits genutzt. Talentförderung über Sportvereine, Arbeitsgemeinschaften in Vereinen, Vorlesepaten, die sozialarbeitende Bürgerinitiative „Familie Marxheim“ und viele weitere Projekte werden „gelebt“.

Die Schulkinderbetreuung wird sich in naher Zukunft gegenüber Kooperationspartnern in ortsansässigen und anderen außerschulischen Lernorten öffnen. Diese Chancen ermöglichen einen weiteren Baustein in der Entwicklung des geplanten Ganztagsbereichs.

## **4 Unser Leitbild – Prinzipien unseres Handelns**

Unser pädagogisches Leitbild beinhaltet: Motivation, Förderung, Forderung, Unterstützung, Ermutigung, Stärkung, Begleitung, Schutz und Hilfe sowie eine liebevolle, fürsorgliche Betreuung des Kindes.

Wir handeln offen und wohlwollend, wertschätzend und respektvoll. Eine konstruktive Teamarbeit und ein freundliches Miteinander sind für uns selbstverständliche Attribute unserer täglichen Arbeit.

### **4.1 Pädagogischer Ansatz/Bild vom Kind**

**Jedes Kind** ist einzigartig. Und doch haben Kinder viel gemeinsam.

**Sie** wollen sich bewegen, Dinge ausprobieren und Neues entdecken.

**Sie** möchten ernst genommen werden und Grenzen erfahren.

**Sie** brauchen Geborgenheit und Sicherheit sowie eine herzliche und vertrauensvolle Atmosphäre.

**Sie** möchten Anregung und Begleitung, um zu lernen und sich auszuprobieren.

**Sie** benötigen einen strukturierten und verlässlichen Tagesablauf, der ihnen Orientierung gibt.

**Sie** mögen Lob, Anerkennung und Ermutigung.

**Wir** möchten ihnen dazu die Möglichkeit geben.

**Unser** Ziel ist es, die Kinder zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Menschen zu erziehen.

## 4.2 Leitgedanken

„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ (afrikanisches Sprichwort)

„Kinder sind Reisende, die nach dem Weg fragen – wir wollen sie auf ihrem Weg begleiten!“ (anonym)

„Kinder brauchen Wurzeln – Kinder brauchen Flügel. Wir begleiten sie auf ihrem Weg!“ (anonym)

## 4.3 Unsere Aktivitäten in der Betreuung



## 4.4 Mitarbeiter\*innen

Das SchulKinderhaus-Team möchte den Kindern Ansprechpartner, Begleiter und Bezugsperson sein.

Wir vermitteln Werte wie Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft und unterstützen die Kinder im Erwerb von Persönlichkeitsentwicklung und sozialen Kompetenzen. Ein wertschätzendes und höfliches Miteinander liegt uns sehr am Herzen.

Für Eltern und Kollegium sind wir jederzeit ansprechbar.

## 4.5 Qualitätsmanagement

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind wichtige Säulen unserer Arbeit. Diese werden durch folgende regelmäßige Maßnahmen abgebildet:

- thematische Fortbildungen
- pädagogische Fachtage
- Konzeptionstage
- Teamsitzungen und Supervision
- Weiterbildungen

Die Qualität der pädagogischen Arbeit mit den Kindern wird gesichert, indem die Betreuungskräfte kontinuierlich Handlungskompetenzen entwickeln. Der Leitfaden des hessischen Erziehungs- und Bildungsplans gibt dem Schulkinderhaus-Team eine qualifizierte Orientierungshilfe. Er gibt hierzu die Richtlinien vor.

Ein weiterer Baustein, der die beruflichen Kompetenzen verstärken kann, ist die Möglichkeit, am Zertifikatskurs „Qualifizierte Schulkinderbetreuer/in“ als Weiterbildungsangebot teilzunehmen. Dieses Angebot wird in Kooperation vom Main-Taunus-Kreis, der Volkshochschule Hofheim und dem Pädagogischen Institut „Zielkunft“ beworben.

## 4.6 Unsere Kinder

Was brauchen Kinder?

- die 3 „Rs“: Rituale, Rhythmen, Regeln
- Teilhabe (Partizipation)
- Wir-Gefühl
- ihr „eigenes Tempo“ und Akzeptanz ihrer Persönlichkeit
- Zuversicht
- Fürsorge und Selbstfürsorge
- unser Vertrauen
- Selbstvertrauen
- ganzheitliche Förderung
- Bedingungen, um ihr Potential zur Weiterentwicklung zu erwerben

## **5 Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf**

### **5.1 Übergang von Kindergarten in Grundschule/Betreuung**

Die Schule bietet einen Kennenlerntag im Frühjahr vor der geplanten Einschulung im Sommer an. Es erfolgt eine kontinuierliche und enge Zusammenarbeit zwischen Betreuung und Schule (Informationen zu den neuen Erstklässlern sowie zwei gemeinsame Elternabende im Herbst und im Frühjahr vor der Einschulung).

Am ersten Schultag nach den Sommerferien können die Kinder die Betreuung kennenlernen und erhalten ein kleines Willkommensgeschenk. Die Eltern können sich in dieser Zeit mit der Teamleitung austauschen.

Die Kinder werden in den ersten beiden Wochen in der Klasse abgeholt und haben feste Bezugspersonen. Um das Kennenlernen zu erleichtern, erhalten Kinder und Team Namensschilder.

Wir nehmen Rücksicht auf die besonderen Bedürfnisse der Erstklässler und unterstützen sie bei der Eingewöhnung. Auch die Betreuungskinder (Dritt- und Viertklässler) helfen mit und übernehmen Patenschaften.

### **5.2 Übergang von Grundschule/Betreuung in eine weiterführende Schule**

- Viertklässler dürfen an einem oder mehreren Tagen mit Betreuungskräften Rollen tauschen
- Abschiedsfest (individuelles Motto, zum Beispiel Ausflug in ein Museum)
- Abschiedsgeschenk für die Kinder
- Abschiedsalbum der Kinder an das Schulkinderhaus

## **6 Bildung und Erziehung – unser Angebot für die Kinder**

### **6.1 Partizipation**

Wir fördern Partizipation:

- Beteiligung am Betreuungsalltag (Tisch eindecken, aufräumen, etc.)
- gemeinsame Regeln und Rituale
- Kinder können frei entscheiden, mit was, wem und wo sie spielen

- freie Platzwahl beim Mittagessen
- Einbringen von Ideen und Kritik (Kinderkonferenz/Briefkasten)
- Gruppensprecher für jede einzelne Klasse
- Austausch mit den Ansprechpartnerinnen/festen Bezugspersonen für die jeweiligen Klassen
- Betreuungskräfte nehmen die Kinder ernst und versuchen, gemeinsam mit ihnen Lösungswege zu entwickeln
- Motivation, Verantwortung für das Gruppengeschehen zu übernehmen
- Umgebung und Alltag selbst mitgestalten
- Mitgestaltung von Feiern im Schulkinderhaus, zum Beispiel die Weihnachtsfeier
- Raum für eigene/individuelle Interessen

## **6.2 Vielfalt**

Vielfalt in allen Nuancen ist für uns Normalität. Alle sind gleich, alle werden gleichbehandelt und besitzen die gleichen Rechte. Niemand wird ausgegrenzt. Kinder mit besonderem Förderungsbedarf werden im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt. Die Vielfalt/Diversität der Kinder und ihrer Familien wird geachtet und die aktive Teilhabe der Kinder unterstützt.

Die Kinder, die unsere Schulkinderbetreuung besuchen, leben in unterschiedlichen Familienformen (alleinerziehende Elternteile, Kinder mit Migrationshintergrund, Kinder mit Fluchterfahrungen, Kinder aus ungleichen sozialen Schichten, Kinder mit ungleichem Bildungsniveau, Patchworkfamilien, Regenbogenfamilien, Kinder aus verschiedenen Kulturen (Religion, Sprache, Gebräuche)). Die Entwicklung der Kinder wird durch differente Lebensmodelle geprägt. Daraus resultierend entsteht eine Vielfalt von verschiedenen Bedürfnissen, denen die Menschen, die die Kinder „umsorgen“, Rechnung tragen.

## **6.3 Dokumentation**

Regelmäßige Treffen, akute Vorfälle werden dokumentiert:

- monatliche Teamsitzungen mit anschließendem Protokoll
- tägliche Übergabe an die Betreuungskräfte (Tagesbericht)
- Unfallbuch (ggf. Unfallbericht)
- vierteljährlicher Austausch zwischen Leitung und Gruppensprecher\*innen

- feste Ansprechpartnerinnen für Jahrgangsstufen mit regelmäßigem Austausch zwischen Teamleitung und Betreuungskräften
- Anwesenheitsliste
- Heimgehlister

## **6.4 Zielgerichtete Beobachtung und ihr Nutzen**

Zielgerichtete Beobachtung ermöglicht:

- Integration von Kindern
- Gefahrenabwehr
- Streitschlichtung
- Seelentrost

## **6.5 Inklusion**

Mit dem Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 hat der Main-Taunus-Kreis sich zur Aufgabe gemacht, Kinder mit Behinderung oder die, die von Behinderung bedroht sind, von Anfang an in ihrer Entwicklung zu fördern.

Die zentrale Idee der Inklusion ist es, dass alle Kinder, die in unserem Stadtteil leben, von Anfang an gemeinsam in allen Lebensbereichen selbstbestimmt zusammen am gemeinsamen Schulunterricht teilnehmen. Anschließend können die Kinder gemeinsam ihre Freizeit in der Schulkinderbetreuung verbringen. Durch das gemeinsame Spielen werden eventuell bestehende Berührungspunkte abgebaut. Somit sind die Voraussetzungen geschaffen, eine gelungene Integration sowie Inklusion zu leben.

An unserer Schule als auch in der nachschulischen Betreuung wird die Idee der Inklusion „gelebt“. Die Kooperation zwischen Schule und Schulkinderbetreuung bezüglich einer gelungenen Umsetzung des Inklusionsansatzes ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Kinder, die eine besondere und individuelle Unterstützung und einen gezielten Förderbedarf besitzen, werden mit in das gemeinschaftliche Schulleben aufgenommen.

Die räumliche und gemeinschaftliche Umgebung – sowohl in den Schulräumen als auch in den Betreuungsräumen – wird für die jeweiligen Kinder demgemäß angepasst, sodass das einzelne Kind eine gleichberechtigte Teilhabe erfährt.

Ein Kind mit einer Behinderung muss sich nicht mehr an vorhandene Strukturen anpassen. Die Schule und die Schulkinderbetreuung sind verpflichtet, ein passendes Arbeits- und Freizeitumfeld zu schaffen. Gemeinsam mit Teilhabeassistentinnen unterstützen wir die Kinder im ganzheitlichen Schul- und Betreuungsalltag.

## **6.6 Kommunikation und Kooperation von Schule und Schulkinderbetreuung**

Die Kooperation zwischen Schulkinderbetreuung und Schule ist für unsere Arbeit von großer Bedeutung. Kommunikation und Kooperation umfassen:

- regelmäßiger Austausch zwischen Schule und Betreuung auf Leitungsebene
- Betreuungskräfte tauschen sich mit Lehrkräften „auf dem kurzen Dienstweg“ aus
- Austausch zwischen Leitung und Lehrkräften bei organisatorischen Themen oder bei Problemen mit einzelnen Kindern, wenn Schweigepflichtsentbindung der Eltern vorliegt
- Austausch von Betreuungsteam-Sprecher\*in und Kollegiums-Sprecher\*in beziehungsweise Schulleitung
- Austausch ist zielführend beziehungsweise sinnvoll für die gemeinsame Arbeit am und mit dem Kind
- gemeinsame Vorbereitung von Teamtage und Veranstaltungen
- Abstimmung pädagogischer Fachtage beziehungsweise Kennenlertage der zukünftigen Erstklässler
- Zusammenarbeit im Fall einer Notbetreuung
- Randzeitbetreuung bei Unterrichtsausfall
- gemeinsame Nutzung der Schulgebäude und des Außengeländes (zum Beispiel Nutzung des Spielzeugschuppens in Zeitslots, Umgang mit der Bepflanzung des Schulgeländes, Ordnung in den Klassen- und Betreuungsräumen)
- Regeln werden sowohl in den Kinderkonferenzen im Schulkinderhaus als auch in den wöchentlichen Erzählkreisen in den Schulklassen entwickelt, besprochen und regelmäßig aktualisiert

## 6.7 Ernährung

Folgende Kriterien/Bedingungen gelten für den Ablauf unseres Mittagessens:

- Einnahme des Mittagessens in zwei Schichten im Schulkinderhaus
- Viertklässler essen in einer Schicht in der Schulküche
- Menü aus Hauptgericht (gegebenenfalls Salat) und Dessert
- ausgewogene Wochenmenüplanung (gemäß WHO), für die Kinder ansprechend
- Kinder können Essenswünsche äußern
- Essenslieferung durch Partyservice Hofmann aus Wiesbaden unter Verwendung von Lebensmitteln aus der Region
- Tagesablauf und Zuständigkeiten der Betreuungskräfte werden vor oder nach dem Mittagessen mitgeteilt
- Achten von gesellschaftlichen Tischmanieren, die man von Kindern im entsprechenden Alter erwarten kann
- gemeinsamer Essensbeginn
- selbstständiges Portionieren
- Kinder werden zum Probieren animiert
- Lautstärke wird durch Klangschale und Ansage der Betreuungskräfte reguliert und besprochen
- „Stille-Minute“ bei besonders hohem Lautstärkepegel
- bei wiederholtem Stören des Essensablaufs Umsetzung nach vorherigem Hinweis
- kein warmes Essen/Nachtisch für „Kaltessenskinder“
- Kinder, die nicht mitessen möchten, müssen dies nicht, bleiben jedoch am Tisch sitzen
- Betreuungskräfte sitzen zeitweise mit am Tisch (pädagogische Maßnahme)

## 6.8 Entwicklungsbedürfnisse

Gesundes Aufwachsen erfordert Halt und Struktur, daher bieten wir den Kindern einen verlässlichen und strukturierten Tagesablauf. Dabei haben sie selbstverständlich auch Freiräume, um ihren eigenen Interessen selbstständig nachzugehen. Dafür bietet das Schulkinderhaus verschiedene gestalterische Möglichkeiten an.

Kinder wollen in ihrer Entwicklung, in ihren Handlungen und in ihrem Entdecken der Welt gesehen werden. Daher schenken wir Ihnen Aufmerksamkeit und eine liebevolle Umgebung.

## 7 Unser Tagesablauf

Es existiert ein strukturierter Tagesablauf mit Ritualen zur Orientierung. Dieser verleiht den Kindern Sicherheit und Verlässlichkeit.

- Frühbetreuung zwischen 07:30 Uhr und 08:30 Uhr für Kinder, die an diesem Wochentag in der Betreuung angemeldet sind (Anmeldung oder Abmeldung nicht erforderlich)
- nach der 5. oder 6. Schulstunde Anmeldung im Schulkinderhaus bzw. für die Viertklässler in der Schulküche
- Betreuung/Verantwortung beginnt mit der täglichen persönlichen Anmeldung des Kindes beim Betreuungspersonal
- angemeldete Kinder, die nicht erscheinen, werden zunächst gesucht, Klassenkameraden werden befragt, dann werden die Eltern kontaktiert
- Mitteilung über Nichterscheinen oder Abweichung zum regulären Betreuungsende des Kindes bitte bis 11:00 Uhr am gleichen Tag telefonisch oder per E-Mail
- 12:15 Uhr bis circa 13:45 Uhr Mittagessen, anschließend Bewegungszeit auf dem Schulhof
- 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr Hausaufgaben in mehreren Klassenräumen
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Freispielzeit und Projektangebote
- halbstündliche Wegschickzeiten von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (nicht während der Essenszeit zwischen 12:15 Uhr und 14:00 Uhr)
- persönliche Abholung jederzeit möglich – bei wichtigen Terminen in Ausnahmefällen auch während der Mittagessenszeit
- Termine/Abweichungen von der Betreuungszeit bitte rechtzeitig und erst in der aktuellen Woche telefonisch/schriftlich mitteilen
- Aktivitäten, die in der Schule stattfinden (Flöten, Musikschule, Schul-AGs), bitte schriftlich über das Formular „Außerschulische Aktivitäten während der Betreuungszeit“ mitteilen, damit Kinder rechtzeitig geschickt werden können
- zur Abholung bevollmächtigte Personen: Daten in webKITA bitte aktuell halten! Spontane Änderungen bitte schriftlich oder telefonisch bis spätestens 11:00 Uhr
- Kinder melden sich vor dem Verlassen der Betreuungseinrichtung bei der zuständigen Koordinatorin (Betreuerin) ab

## **8 Bildungs- und Erziehungspartnerschaften**

### Wir legen Wert auf Elternarbeit:

- Wir sind offen für den Austausch mit Ihnen als Eltern (Tür- und Angelgespräche oder Einzelgespräche).
- Bei Verhaltensauffälligkeiten des Kindes werden Eltern von den Betreuungskräften oder der Leitung zwecks Lösungsfindung angesprochen.
- Informationen per Mail/webKita
- Elternabende
- Tag/Woche der offenen Tür
- Eltern werden regelmäßig per Mail/Aushang oder Pinnwand über Neuigkeiten informiert
- konstruktive Zusammenarbeit mit der Elternschaft
- kurze Wege und Transparenz
- regelmäßiger Austausch mit Eltern, zum Beispiel bei Allergiekindern (Info über Menüauswahl für die kommende Woche)
- Eckpfeiler Zusammenarbeit Eltern <-> Betreuung <-> Schule
- Teilnahme an Schulelternbeiratssitzung und an beiden Erstklässler-Elternabenden der Schule
- aktuelle Nachrichten per E-Mail über webKITA oder über die Schulkinderbetreuung

## **9 Schutzauftrag Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII**

In der Schulkinderbetreuung sorgen die Fachkräfte für das Wohl der Kinder. Die Erziehung muss zum Wohl des Kindes erfolgen. Sowohl die Fürsorge der körperlichen als auch der seelischen Gesundheit sind Bestandteile unserer täglichen Arbeit mit den Kindern. Die Kinder können sich auch in sichtgeschützten Räumen aufhalten, sie sind dort dennoch durch regelmäßiges Nachschauen beaufsichtigt. Intervalle dieser Beobachtung sind abhängig vom Alter der Kinder.

Das Personal ist verpflichtet, dem Arbeitgeber ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Zugleich erhalten die Mitarbeiterinnen regelmäßige Schulungen/ Fortbildungen in den Themen Gewaltschutz und Missbrauchsprävention.

Derzeit orientieren wir uns an dem vom Main-Taunus-Kreis vorgegebenen Schutzkonzept zur Kindeswohlgefährdung (Ablaufdiagramm, Dokumentationsbogen bei Verdachtsfällen). Falls ein Verdachtsfall auftritt, wird die pädagogische Fachberatung des Main-Taunus-Kreises hinzugezogen, die die weiteren Abläufe abstimmt. Ein eigens für die Schulkinderbetreuung erstelltes Schutzkonzept ist zeitnah in Planung.

## **10 Beschwerdemanagement**

### **Für Eltern:**

- sofortige Reaktion, zum Beispiel persönlich, schriftlich oder telefonisch
- interne Besprechung und Bearbeitung des Problems (Team, Betreuungskräfte)
- bei Bedarf Einladung zum Elterngespräch.
- Rückmeldung an Eltern, Team, Kollegium
- bei Lösungsproblemen Hinzuziehen der pädagogischen Fachberatung des Main-Taunus-Kreises
- Probleme, die nicht die Schulkinderbetreuung direkt betreffen, werden an die zuständige Stelle weitergeleitet (Träger, Caterer, Abrechnungsstelle).

### **Für Kinder:**

- Kinderkonferenz
- Wunschbriefkasten
- direkte Ansprache bei den Betreuungskräften und den zuständigen Jahrgangsstufenbetreuerinnen

## **11 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Schulkinderbetreuung der Marxheimer Schule wird über die Homepage des MTK präsentiert.

Das Online-Portal webKITA (MTKids) ist die zentrale Anmeldeplattform für die Schulkinderbetreuung in Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises. Dort können Informationen bezüglich der Einrichtung eingesehen werden. Die Öffentlichkeitsarbeit liegt in der Verantwortung des Main-Taunus-Kreises.

## 12 Impressum

Texte: Team der Schulkinderbetreuung an der Marxheimer Schule

Druck: 1. Auflage 01/2023

### Betreuungseinrichtung:

Schulkinderbetreuung Marxheimer Schule

Mittelstraße 10b

65719 Hofheim

Tel.: 06192 9322970

E-Mail: [betreuung.marxheimerschule@mtk.org](mailto:betreuung.marxheimerschule@mtk.org)

Teamleitung: Sylvia Engel



Schul**Kinder**haus  
Marxheim

### Träger:

Main-Taunus-Kreis

Amt für Schulen und Kultur

Am Kreishaus 1-5

65719 Hofheim

E-Mail: [schulen-kultur@mtk.org](mailto:schulen-kultur@mtk.org)

Anmeldung: [www.mtk.org/mtkids](http://www.mtk.org/mtkids)

